

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.811.809

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8661/J-NR/2021

Wien, am 18. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Erwin Angerer und weitere haben am 18.11.2021 unter der **Nr. 8661/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend der **Verstärkung des Lehrlingsmangels durch die Corona-Krise sowie fehlender Maßnahmen seitens der Politik** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Wie viele offene Lehrstellen gibt es aktuell in Österreich? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl sowie Aufschlüsselung nach Bundesländern und Branchen)*

Ende November 2021 gab es in Österreich 7.904 offene Lehrstellen. Die Aufteilung auf die Bundesländer sowie auf die Berufsgruppen ist den Tabellen zu entnehmen, die als Beilage zu den Fragen 1 bis 4 angeschlossen sind.

Zur Frage 2

- *Wie viele Lehrstellensuchende gibt es derzeit in Österreich? (Mit der Bitte um Angabe einer Gesamtzahl sowie Aufschlüsselung nach Bundesland und Alter der Lehrstellensuchenden)*

Ende November 2021 gab es in Österreich 6.038 Lehrstellensuchende. Die Aufteilung auf die Bundesländer sowie auf die Berufsgruppen ist den Tabellen zu entnehmen, die als Beilage zu den Fragen 1 bis 4 angeschlossen sind.

Zur Frage 3

- *Wie hat sich die Zahl der offenen Lehrstellen in Österreich in den letzten fünf Jahren verändert? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Jahreszahl von 2016 bis 2021, Bundesland und Branche)*

Bei den nachfolgenden Differenzierungen nach Jahren ist zu beachten, dass es sich bei den Jahren 2016 bis 2020 um den Jahresdurchschnitt handelt, während für das noch nicht abgeschlossene Jahr 2021 der Wert für den Monat November herangezogen wurde. Die Aufteilung nach Jahreszahl, Bundesland und Branche ist den Tabellen zu entnehmen, die als Beilage zu den Fragen 1 bis 4 angeschlossen sind.

Zur Frage 4

- *Wie hat sich die Zahl der Lehrstellensuchenden in Österreich in den letzten fünf Jahren verändert? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Jahreszahl von 2016-2021, Bundesland und Alter der Lehrstellensuchenden)*

Die Aufteilung nach Jahreszahl, Bundesland und Alter ist den Tabellen zu entnehmen, die als Beilage zu den Fragen 1 bis 4 angeschlossen sind.

Zu den Fragen 5 bis 16 und 19 bis 22

- *Wie hat sich die Zahl der Schulabbrecher in Österreich in den letzten fünf Jahren verändert? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Jahreszahl von 2016-2021 und Bundesland)*
- *Wie viele Schulabbrecher gab es in den letzten zwei Jahren? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Monaten)*
- *Wie sah der Kontakt zwischen Unternehmen und Schülern vor Beginn der Corona-Krise aus und welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang durchgeführt?*
- *Wie sieht der Kontakt zwischen Unternehmen und Schülern seit Beginn der Corona-Krise aus?*
 - *Sind diesbezüglich für das heurige Schuljahr Änderungen geplant und wenn ja, wie sehen diese aus?*
- *Welche Maßnahmen zur Berufsorientierung wurden vor Beginn der Corona-Krise in den Schulen in welchem Ausmaß durchgeführt?*
- *Welche Maßnahmen zur Berufsorientierung wurden seit Beginn der Corona-Krise in den Schulen durchgeführt?*

- Sind diesbezüglich für das heurige Schuljahr Änderungen geplant und wenn ja, wie sehen diese aus?
- Wie viele Berufsorientierungsmessen wurden in den letzten drei Jahren durchgeführt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Bundesland)
- Wie oft im Schuljahr fand der Berufsorientierungsunterricht an den Schulen vor Beginn der Corona-Krise statt?
- Gab es in den letzten eineinhalb Jahren – seit Beginn der Corona-Krise – Berufsorientierungsunterricht an den Schulen?
 - Wenn ja, wie sah dieser aus und wie oft wurde er durchgeführt?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Hatten die Schüler in den letzten eineinhalb Jahren – seit Beginn der Corona-Krise – die Möglichkeit persönlich Betriebe zu besuchen und sich die Arbeit vor Ort anzusehen?
 - Wenn ja, wie oft fanden diese Betriebsbesichtigungen im Vergleich zu den Jahren vor der Corona-Krise statt?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Werden die Schüler im aktuellen Schuljahr 2021/2022 wieder verstärkt die Möglichkeit zu persönlichen Betriebsbesichtigungen haben?
 - Wenn ja, warum?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Was ist laut Ihrem Ministerium unter einer „ausreichenden Berufsorientierung“ für Schüler zu verstehen bzw. welche Maßnahmen gehören in welchem Umfang und in welcher Form dazu?
- Wird die Regelung, dass Schüler trotz einer negativen Note in die nächste Schulstufe aufsteigen können, auch im heurigen Schuljahr 2021/2022 beibehalten werden?
 - Wenn ja, warum?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Wie sieht Ihrer Einschätzung nach, aktuell das Image der Lehre in Österreich aus?
- Welche Maßnahmen wurden von Ihrem Ministerium in den letzten Jahren ergriffen, um das Image der Lehre unter den Schülern und Jugendlichen zu verbessern?
- Sind von Ihrem Ministerium für das heurige Schuljahr 2021/2022 Maßnahmen geplant, um das Image der Lehre zu verbessern?
 - Wenn ja, wie sehen diese aus?
 - Wenn nein, warum nicht?

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen und somit nicht von mir beantwortet werden können.

Zu den Fragen 17 und 18

- *Welche Maßnahmen wurden von Ihrem Ministerium in den letzten eineinhalb Jahren – seit Beginn der Corona-Krise – ergriffen, um den Schülern eine ausreichende Berufsorientierung zu ermöglichen?*
- *Sind von Ihrem Ministerium für das heurige Schuljahr 2021/2022 Maßnahmen geplant, um den Schülern eine ausreichende Berufsorientierung zu ermöglichen?*
 - *Wenn ja, wie sehen diese aus?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*

Die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern liegt primär in der Zuständigkeit des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Um diese – insbesondere im Hinblick auf die AusBildung bis 18 – zu unterstützen, wird durch das Bundesministerium für Arbeit gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit dem Jugendcoaching eine wichtige Unterstützungsmaßnahme für junge Menschen ab der neunten Schulstufe finanziert. Das Jugendcoaching ist ein Beratungsangebot für Jugendliche zur Vermeidung von vorzeitigem Schulabbruch und zur Wiedereingliederung von Ausbildungsabbrecherinnen und -abbrechern. Es soll gewährleisten, dass die Jugendlichen möglichst ohne Reibungsverluste in ein weiterführendes (Aus-)Bildungssystem begleitet werden. 2020 standen dem Sozialministeriumservice für die Umsetzung des Jugendcoachings € 47,4 Mio. zur Verfügung; 2021 € 53,5 Mio. und für das Jahr 2022 werden sogar € 57,5 Mio. zur Verfügung gestellt, da durch die Corona-Krise ein gesteigerter Bedarf an Beratung und Unterstützung besteht.

Darüber hinaus bietet das AMS in 72 BerufsInfoZentren (BIZ) in ganz Österreich schriftliche Informationen und persönliche Beratung zu Berufswahl und möglichen Ausbildungen und stellt auf seiner Homepage Informationen über Arbeitsmarkt und Berufswelt zur Verfügung.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

